

Haus Schulenburg

„Nachfolger des Bauhauses – 2 Künstlergenerationen der DDR“

Henry van de Velde (1863-1957), belgischer neoimpressionistischer Maler, Designer und Kunstreformer war als Gründer der Kunstgewerbeschule Weimar, Designberater von 20 Thüringer Handwerksbetrieben. Er gilt als Wegbereiter des Bauhauses. Von 1926-1936 war er Direktor von La Cambre, dem „belgischen Bauhaus“. Haus Schulenburg wurde 1913/14 für den Textilfabrikanten, Orchideenzüchter und Kunstsammler Paul Schulenburg erbaut. Van de Velde entwarf neben den Möbeln das gesamte Interieur und den Park. Gebäude, Innenräume und der 7.500 m² große Park sind vollständig wieder hergestellt.



Sonderausstellung

17. März 2018 – 22. Dezember 2018

„Nachfolger des Bauhauses – 2 Künstlergenerationen der DDR“

Ein Bogen künstlerischer Kontinuität spannt sich trotz politischer Verwerfungen von der Kunstgewerbeschule Henry van de Veldes über das Bauhaus, die späteren 30iger Jahre, die ehemalige DDR bis in die Gegenwart. Die „Bauhausnachfolger“ in der DDR behaupten nicht nur ihre künstlerische Freiheit und Weiterentwicklung, sondern leisteten auch intellektuelle Überlebenshilfe für Menschen, die sich nicht gleichschalten ließen und lassen.

Frauenklinik Dr. Schaefer, Fotograf: Jean Moiltor

Neben der oft reglementierten „Auftragskunst“ fanden diese Künstler Freiräume in der Grafik, der Buchgestaltung, im Kunsthandwerk, im Produktdesign und in der baugebundenen Kunst. Die Entwicklung wurde getragen von ehemaligen „Bauhäuslern“, den Kunsthochschulen Burg Giebichenstein in Halle, der Kunsthochschule in Berlin Weißensee, der „Leipziger Schule“, der Kunstakademie in Dresden, der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg, Berliner Künstlern; einzelnen Werkstätten und Ateliers.

Kontakt: Henry van de Velde Museum Haus Schulenburg
Straße des Friedens 120 | 07548 Gera
Tel. +49 (0) 365-826410
kontakt@haus-schulenburg-gera.de
www.haus-schulenburg-gera.de

Stand: März 2018